



anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.141: Mai 2009 bis Juli 2009



Gottesdienst im Freien
an Christi Himmelfahrt
im Miltenberger Stadtpark

Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 141

Mai 2009 – Juli 2009

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

| Themen | Seite | Verfasser/-in |
|---|---------|----------------------------------|
| Wort des Pfarrers | 3 | Peter Neubert |
| Himmelfahrt und Pfingsten | 4 - 5 | Pastor Jakob Mehlig |
| Abschied von Martina Haas | 6 | Peter Neubert |
| Abschied aus Miltenberg | 7 | Martina Haas |
| Rückblick Glaubenskurs | 8 | Martina Haas |
| Kurz erklärt | 9 | Peter Neubert |
| Einladung zum Ehekurs | 10 - 11 | Ehepaare Neubert und Weber |
| Kinderchortag in Miltenberg | 12 | Margarete Faust |
| Musik im Gemeindehaus | 13 | Margarete Faust |
| Gottesdienstplan | 14 - 15 | Evangelisches Pfarramt |
| Veranstaltungshinweise | 16 | Evangelisches Pfarramt |
| Für Kinder | 17 | Margarete Faust |
| Konfirmation 2009 | 18 | Martina Haas |
| Konfirmation 2010 / Youth-Base | 19 | Peter Neubert |
| Blumenschmuck / Samstagsgottesdienst: „Sucht“ | 20 | Siegfried Henkel / Harm Boontjes |
| Einladung zum Singspiel und Chorprojekt | 21 | Margarete Faust, Ingrid Plötz |
| Mitarbeit in der Kirchengemeinde | 22 | Barbara Schmedding |
| Besuch aus Wangama | 22 - 23 | Peter Neubert |
| Der andere Synodenbericht | 24 | Helga Neike |
| Martinladen | 25 | H. Weber / Dr. K. Neubeck |
| Aus der Gemeinde / Kleidersammlung | 26 | Evangelisches Pfarramt |
| Kirchgeld | 27 | Peter Neubert |

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert
Redaktion: Ingrid Brundert, Renate Kemmann, Günter Menninger,
Gustav Pechtold, Theo Pitters, Barbara Trübendörfer-
Schmedding, Herbert Weber
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer
Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Spendenkonto der Gemeinde, **Stichwort „anstoß“**.

Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro Miltenberg:

Sekretärin Britta Ludwig

Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,

Telefon 09371/3161, Fax: 3210

E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de

<http://www.evkirche-miltenberg.de>

Bürozeiten:

Di 14:00 - 18:00 Uhr

Mi 09:00 - 13:00 Uhr

Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Peter Neubert

Obere Walldürner Str. 1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161

Pfarrerin z.A. Martina Haas

Meisenzahlstr. 2, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/9485048

Messnerin und Hausmeisterin:

Anneliese Günther, Telefon 09371/6508079

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Brigitte Wenninger, Telefon 09371/6331

Telefon im Gemeindehaus:

0178 8372237

Girokonto der Gemeinde:

Nr. 15156 Raiffeisen-Volksbank Miltenberg (BLZ 796 900 00)

Spendenkonto der Gemeinde:

Nr. 620 004 028 Sparkasse Miltenberg (BLZ 796 500 00)





Liebe anstoß-
Leser,

in den kommen-
den Monaten
werden wir in
unserer Gemein-

de einige besondere Feste feiern: Konfirmation im Mai, ein Gottesdienst im Freien im Stadtpark an Christi Himmelfahrt, der ökumenische Gottesdienst am Schnatterloch zum Altstadtfest, das Lampionfest und die Verabschiedung von Pfarrerin Haas Ende Juli.

Da wird dann viel geredet, gelacht und gesungen. Gutes Essen und Trinken, eine ausgelassene Stimmung und festliche musikalische Beiträge gehören natürlich auch dazu. Und hoffentlich kommen Sie auch und feiern mit, erleben Gemeinschaft und Glück, erleben Spaß und einfach eine gute Zeit.

Manche werden sagen: „Das ist nichts für mich. Ich kenne ja niemanden. Außerdem fühle ich mich nicht nach feiern.“ Oder schlimmer: „Ich stecke in so vielen Problemen. Ich bin krank. Ich bin traurig.“... Es gibt viele Gründe, nicht zum Feiern zu gehen.

Ich lade Sie trotzdem zu all den Veranstaltungen ein. Selbst oder gerade in schwierigen Zeiten und Krisen hilft der Blick auf das Gute, das im

Leben wächst und gedeiht. Vor allem helfen andere Menschen, die mit einem sitzen, essen und sprechen. Wenn die eigenen Augen das Schöne und Glückliche nicht mehr sehen, helfen die Augen des Anderen. Wenn ich selbst nichts zu erzählen habe, kann ich dem Nächsten zuhören. Wenn ich traurig bin, kann mich die Freude des Nachbarn anstecken.

Aber ich muss hin, muss raus aus meinen Wänden, raus aus meinen Problemen und dem Leben und dem Neuen eine Chance geben. Muss mich überwinden und hingehen. Denn es lohnt sich.

Jesu Verheißung: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!“, das gilt ja nicht nur im Gottesdienst und in der Gebetsgemeinschaft. Denn in „seinem“ Namen sind wir immer dann beieinander, wenn wir offen und ehrlich den Anderen wahrnehmen und ihn als Gegenüber achten. Das gelingt besonders bei schönen Feiern, auch und gerade in der Kirche und um die Kirche herum.

Also, schauen Sie doch vorbei, egal, wie es Ihnen geht. Jesus ist schon da, mitten unter uns.

Ihr Pfarrer

Peter Wacht

Himmelfahrt & Pfingsten

Liebe Leserin, lieber Leser,

kurz hintereinander bekomme ich zwei Einladungen – unglücklicherweise am gleichen Abend. Bei beiden will ich nicht absagen, weil beide Freunde mir am Herzen liegen. Aber am Schluss muss ich bei dem einen Fest aufbrechen, als es gerade am schönsten ist, und als später Gast habe ich bei dem anderen Fest Schwierigkeiten, in die angeregten Gespräche hineinzukommen. Nirgends bin ich richtig gewesen.

Das Beispiel ist harmlos, aber es zeigt, wie schwer und wie wichtig es ist, Entscheidungen zu treffen. Es ist schwer, denn jede Entscheidung schließt andere Lebensmöglichkeiten aus. Aber mit jeder Entscheidung gewinne ich auch. Ich gewinne Eindeutigkeit. Ich gewinne wahres und wirkliches Leben, zu dem ich sagen kann: Ja, so habe ich gelebt – mit allen Höhen und Tiefen, die das mit sich gebracht hat. Von einem so gelebten Leben kann ich mich dann auch irgendwann einmal in Frieden verabschieden.

Auch die Geschichte von der Himmelfahrt Jesu erzählt von einer Entscheidung und von einem Abschied. Nach Ostern hatte sich der Auferstandene den Jüngern gezeigt. Noch einmal hatte er ihnen vor Augen geführt, wie sein Leben, aber vor allen Dingen wie sein Tod zu verstehen



sind: als Bestätigung seines Weges der kompromisslosen grenzüberschreitenden Liebe, nicht als das Ende, sondern als der Anfang von etwas unerhört Neuem. Jetzt kommt er noch einmal zurück, um sie zu segnen: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein“. Durch zwei Engel werden die Jünger zu einer Entscheidung herausgefordert. Sie entschließen sich dazu, nicht weiter „in den Himmel zu starren“, sondern nach Jerusalem zurückzukehren. Dort werden sie die erste Gemeinde gründen und dann die Botschaft von der Liebe Gottes in die Welt hinaustragen. In der Verheißung Jesu und in dieser Entscheidung ist das Pfingstfest schon vorweggenommen.

Himmelfahrt & Pfingsten

Nach einem Jahr Seelsorge-Fortbildung in Würzburg stehe auch ich vor einem Abschied und einer Entscheidung. Ich habe mich dazu entschlossen, mich ein weiteres Jahr von meinem Dienst als Gemeindepfarrer beurlauben zu lassen und im Herbst als "Pfarrmann" mit meiner Frau nach Hofstetten zu gehen. Auch wenn ich insgesamt mehr Bahn (bzw. Bus) gefahren bin als in den letzten zwei Jahren zusammen, Miltenberg ist meine Heimat geworden in diesem letzten Jahr und die Johanneskirche ein wenig auch „meine“ Kirche. Besondere Höhepunkte waren für mich die gemeinsam mit meiner Frau gestalteten Gottesdienste. Ich danke allen, die mir dabei gehol-

fen haben, in Miltenberg heimisch zu werden.

Der Gemeinde und allen, die ihr verbunden sind, wünsche ich Gottes reichen Segen

Ihr Pastor Jakob Mehlig



Abschied von Martina Haas



Ein öffentlicher Abschiedsbrief an Martina Haas

Liebe Martina,
eine Gemeinde, in der Du als Pfarrerin arbeitest, darf sich glücklich schätzen. Wir haben hier in Miltenberg dieses Glück nun vier Jahre auskosten und sind traurig über Deinen Wechsel nach Hofstetten; denn wir werden Dich vermissen, werden die Lücke spüren und sehen und oft an Dich denken.

Wir Miltenberger schätzen Deine fröhliche, natürliche Art. Mit Dir kann man gut lachen und sich freuen. In Begegnungen gibst Du Deinem Gegenüber das Gefühl, wertvoll zu sein und unterscheidest in Deiner Zuwendung nicht zwischen Alten und Jungen. Auf Dich ist immer Verlass, was Du versprichst, hältst Du auch. Was Du planst, funktioniert – und wenn etwas schief geht, dann kannst Du auch damit leben und Fehler verzeihen.

Deine Gottesdienste zeugen von Deinem Glauben an Gott und Deiner Liebe zum Leben. Immer wieder besonders gelobt worden sind Deine Gottesdienste zu besonderen Anlässen: Beerdigungen, Konfirmationen, Gottesdienste in den Seniorenheimen und Gottesdienste zusammen mit Deinem Mann Jakob. Da knistert es dann vor Spannung: Theologisch und auch menschlich. Du findest die richtigen Worte und nimmst Menschen hinein in Deine Art zu leben, zu denken, zu glauben.

Für Deinen Dienst, für die vier Jahre sei Dir gedankt, ganz herzlich, von ganzer Seele.

Wir sind traurig über Dein Weggehen, freuen uns aber auch mit Dir über die Herausforderung Deiner zukünftigen Stelle. Die Hofstettener Gemeinde darf sich glücklich schätzen, Dich und Jakob als „Pfarrfamilie“ in ihrer Mitte zu haben.

Wir wünschen Dir einen guten Start dort, liebe Menschen, die Euch zu Freunden und Geschwistern werden.

Wir wünschen Dir das rechte Maß, die Balance zu finden zwischen Dienst in der Gemeinde und privater Erholung.

Wir wünschen Dir Gottes Segen, Seinen Geist und Seine Bewahrung auf Deinem zukünftigen Weg.

Dein Kollege
Peter Neubert

Abschied aus Miltenberg

Das Karussell dreht sich und hört nur auf, wenn ich es stoppe und mir die Zeit nehme innezuhalten. So fühlt sich mein Kopf in den letzten Tagen immer mal wieder an. Seit Anfang März steht fest, dass ich ab dem 1. September Pfarrerin in Hofstetten sein werde. Ja, Sie haben richtig gelesen. Ganz in der Nähe habe ich eine Pfarrstelle gefunden. Kurz hinter Elsenfeld befindet sich das Pfarrhaus, das mein Mann und ich bald beziehen werden. Jetzt ist vieles zu überlegen und zu planen. Und die Versuchung ist immer wieder da, dass ich mich zu sehr ablenken lasse von dem was kommt. Manchmal nehme ich mir bewusst Zeit, um mein Wirken und Leben in der Kirchengemeinde Miltenberg jetzt noch zu genießen. Und es gibt hier eine Menge Dinge, die mir Spaß machten und noch Spaß machen. Bis zum Sommer bin ich Ihre Pfarrerin und ich werde bis dahin für Sie da sein, so gut es geht.

Wenn ich im Herbst in Hofstetten anfangen, dann waren es vier Jahre, die ich in Miltenberg verbracht habe. Vieles habe ich gemeinsam mit Ihnen erlebt und gestaltet. Eineinhalb Jahre lang war Wilhelm Erhard mein Kollege. Dann folgte ein halbes Jahr Vakanzzeit und danach ging es weiter mit Peter Neubert als Kollegen. Jede Zeit hatte ihren ganz besonderen Reiz.

Während dieser ganzen Zeit in Miltenberg hat mich die Arbeit mit drei Konfirmandenjahrgängen begleitet. Unbeschreiblich viele Eindrücke nehme ich mit. Ich danke von ganzem Herzen all den Ehrenamtlichen, die mit mir zusammen für die Konfirmandinnen und Konfirmanden da waren.

Ich erlebe die Miltenberger Gemeinde als eine offene Gemeinde, die Lebensfreude ausstrahlt und in lebendiger Vielfalt vom Glauben erzählt. Deutlich gespürt habe ich das beim Gemeindekonzert im März und bei den vielen Gesprächen und Begegnungen, die mir geschenkt wurden.

Ich danke dem Kirchenvorstand und allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und freue mich, dass ich in Peter Neubert einen Kollegen gefunden habe, der durch seine Flexibilität und Herzlichkeit ein gutes Arbeitsklima geschaffen hat.

Weiter so! Ich werde die Zeit noch genießen – zusammen mit Ihnen allen. Und: alles Gute für die Zukunft.

Ihre Pfarrerin Martina Haas



Rückblick Glaubenskurs

Rückblick Glaubenskurs für Aussiedler

Ein Glaubenskurs – was ist das eigentlich – so haben sich vielleicht manche gefragt. Wir haben die sieben „Ich bin Worte“ von Jesus zum Anlass genommen nachzudenken, wo wir Gott im Alltag finden und was unser Leben ausmacht. Auf zwei Themen gehe ich kurz ein.

Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wir haben erfahren, dass eine geschlossene Papierblüte im Wasser aufgeht und erblüht. Das ist ein Symbol für die Auferstehung.

Christus spricht: „Ich bin die Tür.“

Eine Tür kann liebevoll gestaltet sein. Das haben wir ausprobiert. Die Glaubenskurs-Teilnehmer spürten in ihrem Leben immer wieder: Die Türen, die Jesus uns öffnet, sind

gezeichnet von seiner Liebe.

So haben wir zu allen sieben Themen

immer etwas Kreatives gestaltet und dann gemeinsam überlegt, was das mit dem Glauben und unserem Leben zu tun hat.

Ich danke dem Team, das den Kurs mit mir vorbereitet hat, ganz herzlich.

Es war eine unbeschreiblich gute Erfahrung, offen und ohne Zeitdruck über Gott und die Welt zu reden. Und: die russische Sprache ist mir vertraut geworden. Ich finde den Klang sehr schön.

Martina Haas



Hier einige kurze Antworten zu wichtigen Fragen:

Dürfen Kinder am Abendmahl teilnehmen?

Ja, die Voraussetzung zur Abendmahlsteilnahme ist die Taufe. Früher konnte man (auch in Miltenberg) erst mit der Konfirmation zum Abendmahl gehen. Doch schon seit vielen Jahren ist es normal und richtig, dass Kinder mit nach vorne kommen (meist mit den Eltern). Sie lernen so von klein auf die besondere Gemeinschaft des Abendmahls kennen und verstehen.

Warum wird beim Abendmahl (aus Rücksicht auf alkoholranke Menschen) nicht immer Traubensaft gereicht?

Das Abendmahl will das himmlische Festmahl bei Gott abbilden. Wein steht dabei für Lebensfreude und Segen einer festlichen Gemeinschaft. Jesus hat beim Einsetzen des Herrenmahls Wein und Brot gereicht. Viele betrachten deshalb den Wein als wesentlichen Bestandteil des Abendmahls (auch die Mehrheit unseres Kirchenvorstandes).

Allerdings ist ein Abendmahl mit Traubensaft genauso möglich. Bei Familiengottesdiensten und darüber hinaus 4 mal im Jahr ist deshalb Traubensaft im Kelch. Und generell gilt: Auch mit dem Verzicht auf den Kelch (die übliche kath. Praxis) ist das Abendmahl vollgültig. Einige Menschen verzichten deshalb aus hygienischen oder

gesundheitlichen Gründen auf den Schluck Wein. Ein kleines Zeichen beim Austeilen genügt vollkommen.

Darf im Gottesdienst/in der Kirche geklatscht werden?

Der Wunsch zu klatschen, entsteht meist bei musikalischen Beiträgen im Gottesdienst und natürlich bei Konzerten. Das ist möglich, oft sinnvoll und keinesfalls verboten. Klatschen sollte aber spontan und natürlich geschehen. Manchmal stört das Klatschen die Andacht, manchmal ist es auch peinlich (wenn niemand mitklatschen will). Unsere Organisten spielen zur Ehre Gottes und empfinden den Applaus im Gottesdienst nur im Einzelfall angebracht.

Es gilt also: Sensibel den geeigneten Augenblick zum Klatschen erspüren. Aber wenn, dann richtig klatschen.

Wofür wird im Gottesdienst gesammelt?

Der Klingelbeutel, der nach der Predigt von den Konfirmanden herumgereicht wird, sammelt das Dankopfer für einen bestimmten Zweck. Zu Beginn des Gottesdienstes wird dieser bekannt gegeben, in den Abkündigungen wird auf den Zweck am kommenden Sonntag verwiesen. Das Geld, das am Ausgang in die Sammelbüchsen geworfen wird (der Opferstock), kommt immer unserer Gemeinde zu Gute.

Peter Neubert



Wann haben Sie Ihre Schuhe das letzte Mal geputzt und aufpoliert?

Und wann Ihre Ehe??

Die Ehe ist vergleichbar mit einem Paar Schuhe. Zunächst finden sich die beiden und glänzen und strahlen um die Wette.

Im Laufe der gemeinsamen Zeit hinterlassen jedoch Alltagsstaub und Abnutzungen ihre Spuren. Der Glanz wird matt. Das Leder wird spröde.

Hier sind wir nun zum Handeln aufgefordert: Wir müssen beginnen, die Schuhe zunächst wieder von ihrem Staub und Dreck zu befreien. Anschließend brauchen sie eine angemessene Pflege, müssen sorgsam eingecremt werden. Dann im dritten Schritt sollten wir den Schuhen zu neuem strahlendem Glanz verhelfen und sie aufpolieren.

Der Frühjahrsputz bei unseren Schuhen ist relativ einfach. Aber der Frühjahrsputz bei unserer Ehe?

Wir möchten Ihnen eine ganz besondere Ehe(schuh)pflege anbieten:

***ZEIT ZU ZWEIT –
Der Ehekurs***

Was ist der Ehe-Kurs?

Im Ehe-Kurs wird verheirateten Paaren in einer sehr praktischen Art Hilfestellung angeboten, um ein Leben lang eine starke und glückliche Ehe führen zu können.

An sieben Abenden werden folgende Themen des alltäglichen Lebens beleuchtet:

- ∞ tragfähige Fundamente bauen,
- ∞ die Kunst zu kommunizieren,
- ∞ Konflikte gemeinsam bewältigen,
- ∞ die Kraft der Vergebung erfahren,
- ∞ mit Eltern und Schwiegereltern klarkommen,
- ∞ ein erfülltes Liebesleben und guten Sex haben,
- ∞ die Sprache der Liebe neu kennen lernen.

Jeder Abend ist gleich aufgebaut:

Im Mittelpunkt steht ein Vortrag mit dem Ehepaar Nicky und Sila Lee, den Gründern und Autoren des Ehe-Kurses. Der Vortrag wird in Form eines DVD-Mitschnitts präsentiert.



Im Verlauf des Vortrags werden Übungen eingebaut, in denen jedes Paar für sich das Thema vertieft. Die Privatsphäre eines jeden Ehepaares wird respektiert. Es gibt keine Gruppendiskussion und niemand wird aufgefordert, mit Dritten über Persönliches zu sprechen.

Für wen ist der Ehe-Kurs gedacht?

Der Ehe-Kurs richtet sich an verheiratete Paare, die eine glückliche und gesunde Ehe fürs ganze Leben bauen wollen.

Besonders angesprochen sind diejenigen Paare, die

- ∞ ihre Beziehung in der Ehe vertiefen möchten,
- ∞ in den ersten Ehejahren stecken,
- ∞ sich in einer herausfordernden Phase ihrer Ehe befinden (z.B. Geburt eines Kindes, Veränderung im Arbeitsumfeld, Teenager daheim, alle Kinder sind ausgezogen, etc.),
- ∞ mit Problemen in ihrer Ehe zu kämpfen haben.

Der Ehe-Kurs ist auf christlichen Prinzipien aufgebaut. Jedes Ehepaar, egal ob mit christlichem Hintergrund oder ohne, wird davon profitieren.



Die Abende werden begleitet von den Ehepaaren Petra und Peter Neuberger sowie Yvonne Dammann-Weber und Herbert Weber.

Der Ehe-Kurs findet an 7 Freitagen jeweils um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus statt. Kursbeginn ist am 19.06.09.

Für die Teilnehmerunterlagen wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 12,00 € pro Paar erhoben.

Weitere Informationen und Anmeldungen über das Evangelische Pfarrbüro, Telefon 3161.

Monatsspruch Mai 2009

Wir können's ja nicht lassen,
von dem zu reden,
was wir gesehen und gehört haben.

Apostelgeschichte 4,20

Kinderchortag

Für die Gestaltung und Organisation des Kinderchortages werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel.: 3161)



Samstag
16. Mai 2009

**St. Jakobus
Miltenberg**

**11.30 Uhr Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä
Pontificalamt mit
Weihbischof em. Helmut Bauer**



**14.00 - 16.30 Uhr
vom Würzburger Tor bis zum Schwarzviertel
Offenes Singen aller Chöre in der Stadt**

**17.00 Uhr Marktplatz
Friedensgebet mit Weihbischof Ulrich Boom**



CHORTAG
in der Diözese Würzburg

Erwachsenen- Flötenkreis

Dienstags,
18:30 - 20:00 Uhr,
14-tägig (nicht in den Ferien)

Info:
Ingrid Plötz, Tel. 67268

Posaunenchor

Donnerstags,
19:00 Uhr,
(nicht in den Ferien)

Info:
Herr Förster, Tel. 668455
Dr. Dieter Fuchs Tel. 1486

Offenes Singen

Dienstags,
20:00 Uhr,
monatlich, *5. Mai und 7. Juli*

Info:
Ingrid Plötz, Tel. 67268

Kirchenchor

Mittwochs,
20:00 - 21:30 Uhr
(nicht in den Ferien)

Info:
Ingrid Plötz, Tel. 67268

Ökumenische Schola

Dienstags,
20:00 - 21:30 Uhr,
14-tägig
Info:
Margarete Faust, Tel. 66539

Russischer Chor

Freitags,
19:00 - 20:30 Uhr,
Info:
Swetlana Granzon, Tel. 4611



Gottesdienste Johanneskirche

| Tag | Da- tum | Uhr- zeit | Art des Gottesdienstes | Für Kinder |
|-------------|------------|--------------|---|-----------------------------|
| Mai | | | | |
| Sonntag | 03.05. | 10:00 | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl | Kinder- gottesdienst |
| Dienstag | 05.05. | 19:00 | Ökumenisches Friedensgebet | |
| Samstag | 09.05. | 16:00 | Krabbelgottesdienst im Gemeindehaus | Für die Al- lerkleinsten |
| Sonntag | 10.05. | 10:00 | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden | Kinder- gottesdienst |
| Samstag | 16.05. | 19:00 | Gottesdienst am Samstagabend | |
| Sonntag | 17.05. | 10:00 | Gottesdienst mit Taufen | Kinder- kirche |
| Donnerstag | 21.05. | 10:00 | Christi Himmelfahrt: Gottesdienst im Stadtpark | |
| Sonntag | 24.05. | 10:00 | Konfirmation Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl | |
| Sonntag | 31.05. | 10:00 | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft) | |
| Juni | | | | |
| Montag | 01.06. | 10:00 | Gottesdienst | |
| Dienstag | 02.06. | 19:00 | Ökumenisches Friedensgebet | |
| Sonntag | 07.06. | 10:00 | Gottesdienst mit Taufen | |
| Sonntag | 14.06. | 10:00 | Gottesdienst | |
| Samstag | 20.06. | 19:00 | Gottesdienst am Samstagabend | |
| Sonntag | 21.06. | 10:00 | Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe | Kinder- gottesdienst |
| Sonntag | 28.06. | 10:00 | Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden | Kinder- kirche |

Gottesdienste Johanneskirche

| Tag | Da- tum | Uhr- zeit | Art des Gottesdienstes | Für Kinder |
|-------------|------------|--------------|--|------------------------|
| Juli | | | | |
| Sonntag | 05.07. | 10:30 | Ökumenischer Familien-Gottesdienst zum Altstadtfest am Schnatterloch | |
| Dienstag | 07.07. | 19:00 | Ökumenisches Friedensgebet | |
| Samstag | 11.07. | 16:00 | Krabbelgottesdienst im Gemeindehaus | Für die Allerkleinsten |
| Sonntag | 12.07. | 10:00 | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl anschl. Kirchen-Cafe | Kinder-gottesdienst |
| Samstag | 18.07. | 19:00 | Gottesdienst am Samstagabend | |
| Sonntag | 19.07. | 10:00 | Gottesdienst mit Taufen | Kinder- kirche |
| Sonntag | 26.07. | | kein Gottesdienst um 10:00 Uhr, dafür um 15:00 Uhr (s.u.) | |
| Sonntag | 26.07. | 15:00 | Verabschiedungsgottesdienst von Pfrin. Martina Haas, anschl. Empfang | |
| Sonntag | 02.08. | 10:00 | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl anschl. Kirchen-Cafe | |

Gottesdiensthinweise

Gottesdienste mit Abendmahl in den Seniorenheimen:
Johanniterhaus (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)
 An den Freitagen 22. Mai, 26. Juni und 24. Juli

Ökumenisches Friedensgebet
 in der Evang. Johanneskirche Miltenberg (19:00 Uhr):
 5. Mai, 2. Juni und 7. Juli

Veranstaltungen

Christ Himmelfahrt – Gottesdienst im Freien

Donnerstag, 21. Mai 10:00 Uhr

Gottesdienst im Stadtpark Miltenberg (oberhalb der Ev. Johanneskirche)

Konfirmation - Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Sonntag, 24. Mai 10:00 Uhr Ev. Johanneskirche Miltenberg

Die Gospelgruppe „Rejoice“ wird **den** Gottesdienst mitgestalten.

BETHEL-Kleidersammlung

08. – 13. Juni Garage **am** Ev. Gemeindehaus, Miltenberg

Gemeindeversammlung

Dienstag, 16. Juni 20:00 Uhr im Gemeindehaus

1. Konfirmanden-Elternabend für die Konfirmanden 2010

Donnerstag, 18. Juni 20:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Einführungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntag, 28. Juni 10:00 Uhr Ev. Johanneskirche Miltenberg

Ökumenischer Familien-Gottesdienst zum Altstadtfest

Sonntag, 05. Juli 10:30 Uhr Schnatterloch, Miltenberg

Lampionfest der Ev. Kirchengemeinde auf dem Gemeindeplatz

Samstag, 25. Juli Beginn 18:00 Uhr mit dem Singspiel der Miltenberger Kinderkantorei in der Ev. Johanneskirche

Verabschiedung von Frau Pfarrerin Martina Haas

Sonntag, 26. Juli 15:00 Uhr

(daher um 10:00 Uhr kein Gottesdienst !!!); anschl. Empfang



KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindergerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im Evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche.

Die Termine:

17. Mai, 28. Juni und 19. Juli

Kontakt: Frau Kaufmann

(Tel. 09371/80932)

KRABELGRUPPE

„KinderReich“

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern. Dienstags von 09:30 – 11:30 Uhr im Saal des Evangelischen Gemeindehauses, Burgweg 44:

Besonders laden wir ein zu

Krabbelgottesdiensten am

09. Mai und 11. Juli

um 16:00 Uhr

Kontakt: Heike Krause

(Tel. 09371/9486284)

KINDERGOTTESDIENST

ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

Kontakt: Petra Neubert

(Tel.: 09371/6694774)



ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI MILTENBERG

| | | | |
|------------------------|--------------------|------------|----------------------|
| Musikgarten | (1,5 - 3J.) | Mittwoch | 10.00-11.00 Uhr |
| Flöten | (Anfänger) | Donnerstag | 15.30-16.00 Uhr |
| Flöten | (Fortgeschrittene) | Donnerstag | 16.15-16.45 Uhr |
| Notenmäuse | (4.J.) | Donnerstag | 15.00-15.30 Uhr |
| Musikal. Früherziehung | (3-5J.) | Donnerstag | 15.30-16.00 Uhr |
| | | | bzw. 16.15-16.45 Uhr |
| Vorkinderchor | (1.Kl.) | Donnerstag | 17.00-17.45 Uhr |
| Kinderchor | (2.-5.Kl.) | Mittwoch | 16.00-16.45 Uhr |
| Knabenchor | (ab 2.Kl.) | Dienstag | 16.30-17.15 Uhr |
| Jugendchor | (ab 6.Kl.) | Donnerstag | 18.00-19.00 Uhr |

Info:

| | | |
|-----------------------------|----------------------|--|
| Siri Campe | 09371/68223 | (Notenmäuse, Flötengruppen) |
| Margarete Faust | 09371/66539 | (Musikgarten, Musikal. Früherz., Vorkinderchor) |
| Stephanie Hillebrand | 09371/9489696 | (Kinderchor, Knabenchor, Jugendchor) |



Die Konfirmandenzeit der derzeitigen Konfirmanden neigt sich dem Ende zu.

Zahlreiche Projekte liegen hinter uns. Im Januar waren wir zusammen mit den Konfirmanden aus Amorbach zu Besuch im Jugendzentrum Aschaffenburg und haben dort einiges über die „Evangelische Jugend“ erfahren.

Außerdem machten wir uns auf den Weg in die Aschaffener Christuskirche und erkundeten mit viel Kreativität den Kirchoraum. So wurden z.B. die Glastüren mit Transparentpapier beklebt und in ein „Kaleidoskop“ verwandelt.



Konfi-Besuch im JUZ-Aschaffenburg

Als nächstes steht nun der Vorstellungsgottesdienst an. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden den Gottesdienst mit dem Team vorbereiten und ihn dann eigenständig durchführen.

Seien Sie gespannt und lassen Sie die Jugendlichen nicht allein. Zeigen Sie, dass die Gemeinde hinter ihnen steht.

Zum Vormerken:

**Vorstellungsgottesdienst
am 10. Mai um 10:00 Uhr**

**Konfirmation
am 24. Mai um 10:00 Uhr
mit der
Gospelgruppe „Rejoice“**

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Nicolas Allié, Bürgstadt
Vivien Brandt, Bürgstadt
Johannes Brodt, Miltenberg
André Engelbart, Miltenberg
Kevin Koll, Miltenberg
Lisa-Marie Kunze, Collenberg
Rudolf Lobatschow, Miltenb.
Robert Merk, Bürgstadt
Franziska Roth, Miltenberg
Jonas Schuhmann, Bürgstadt
Daniel Steinke, Miltenberg
Eric Zorn, Collenberg

Termine Konfirmandenkurs 2010

Der neue Kurs für die Konfirmanden 2010 beginnt am Samstag, dem 27. Juni mit einem ersten Treffen von 10.00 – 13.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Miltenberg.

Am Tag danach, Sonntag, 28. Juni, werden die Konfirmanden im Hauptgottesdienst um 10:00 Uhr der Gemeinde vorgestellt. Dazu sind die Eltern, Paten und Freunde der Konfirmanden besonders eingeladen.

Der erste Elternabend findet bereits am Donnerstag, dem 18. Juni von 20:00 – 21:30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Zu diesem Konfirmandenkurs werden alle evangelischen Jugendliche der Jahrgänge 1995/96 eingeladen. Üblicherweise gehen Sie in der 7. Jahrgangsstufe zur Schule. Ausnahmen sind aber möglich. Besonders eingeladen sind ungetaufte Jugendliche, die sich auf Taufe und Konfirmation vorbereiten möchten.

Anmeldeformulare sind an unsere Gemeindejugendlichen bereits verschickt. Sie sind aber auch im Pfarramt erhältlich.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 31. Mai 2009.

Pfr. Peter Neubert

Youth Base

Youth Base“ - Die Jugendgruppe unserer Gemeinde

Jeden Freitag treffen sich Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16 Jahren um 19:00 Uhr im Jugendraum im Gemeindehauskeller, um zu spielen, zu singen, zu basteln oder zu „chillen“.

Highlights der letzten Wochen waren die Vorbereitung und Durchführung des Jugendgottesdienstes zum Thema „Winnenden – Bleiben nur Scherben?“, eine Krabat-Kino-Vorführung und ein Ostereier-Anmalen mit Omelette-Essen.

Jetzt im Frühjahr und Sommer können wir endlich auch wieder draußen etwas unternehmen: Nachtwanderung, Zelten, Ausflüge und mehr.

Traut Euch und schaut vorbei!
(Ihr werdet heimgefahren!)

Pfr. Neubert & Team

PS: Es gibt auch eine eigene Youth Base-Homepage:

www.youthbase.de/tl

Blumenschmuck



In diesen Frühlingstagen erfreuen sich wohl viele an der vielfältigen Blumenpracht der erwachenden Natur. Aber nicht nur im Frühling, sondern während des ganzen Jahres brauchen wir Blumen, um Feste zu feiern und

unsere Zuneigung und Liebe zum Ausdruck zu bringen.

Weil uns unsere schöne Johanneskirche und die Gottesdienste in ihr am Herzen liegen, hat sich im Herbst 2007 eine kleine Gruppe von Frauen und Männern zusammengetan, um

für den Blumenschmuck in der Kirche Verantwortung zu übernehmen.

Etwa einmal im viertel Jahr kommt jede Person für 14 Tage an die Reihe, um ihrer Phantasie freien Lauf in der Gestaltung zu lassen. Wer einen Garten hat, kann eigene Blumen verwenden. Sonst zahlt das Pfarramt selbstverständlich die Auslagen.

Für alle Beteiligten ist die Freude am Gestalten des Blumenschmucks unerlässlich. **Die Gruppe braucht dringend Verstärkung.** Sprich: Wir freuen uns über alle, die bereit sind mitzumachen. Anruf im Pfarramt genügt (Telefon 09371/3161).

Siegfried Henkel

Morgen höre ich auf...

Gottesdienst am Samstagabend zum Thema: „Sucht“

In diesem Jahr findet die Aktionswoche Alkohol 2009 vom 13. bis 21. Juni bundesweit mit vielen Veranstaltungen unter dem Motto: „Alkohol? – Kenn dein Limit!“ statt. Aus diesem Anlass befasst sich der **Samstagabendgottesdienst am 20. Juni 2009** mit einem wesentlichen Punkt des Themas Alkoholsucht: „Morgen höre ich auf“. Eine Aussage, die viele Betroffene, aber auch ihre Angehörigen kennen.

Für manche Betroffene sind es einfache Worte, um endlosen Diskussionen aus dem Weg zu gehen. Für andere ist es ein Satz, der die entscheidende Wende bringt - ein hoffnungsvoller Beginn, aus dem Teufelskreis Sucht auszubrechen. Es ist der erste Schritt auf dem langen Weg, in Zukunft ein zufriedenes abstinentes Leben führen zu können.

Nach dem Gottesdienst wollen wir bei Wasser und Saft miteinander ins Gespräch kommen.

Harm Boontjes

Singspiel / Chorprojekt



Herzliche Einladung

Ein Singspiel
für Kinderchor und kleines Orchester
von Christine Gschwandtner

Joseph und seine Brüder

gesungen und gespielt von der
Kinder- und Jugendkantorei Miltenberg
und Instrumentalisten

Am Samstag, 25. Juli

18:00 Uhr

zu Beginn des Lampionfestes
in der evang. Johanneskirche

Am Sonntag, 26. Juli

15.00 Uhr

zum Pfarrfest in der
kath. Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä.

Chorprojekt zum Mitsingen!

Der Kirchenchor lädt interessierte Sängerinnen und Sänger
zu einem offenen Chorprojekt ein.

Dabei besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Chor das nachstehende
Stück einzustudieren und aufzuführen, ohne sich langfristig zu binden.

„Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“

Psalmkantate für Chor, Solosopran, Flöte und Orgel

Lothar Graap

Aufführung:

Sonntag, 21. Juni 2009, 10.00 Uhr im Gottesdienst

Proben:

ab 6. Mai 2009, jeweils mittwochs 20.00 Uhr – 21.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus

Auskunft:

Chorleiterin Ingrid Plötz (09371-67268)

Mitarbeit Lampionfest 25. Juli

Wir freuen uns, zum Lampionfest Jahr für Jahr mehr Gäste begrüßen zu dürfen. Um auch weiterhin ein familienfreundliches und erfolgreiches und schönes Fest ausrichten zu können, benötigen wir

Ihre Mithilfe bei:

- Auf-/Abbau,
- Glühbirnen an-/abschrauben,
- Bewirtung, Ausschank,
- Grillen, Essensausgabe,
- Kuchen backen,
- Spülen,
- dekorieren,
- Tanzbr den-Aufbau,...

Auch einfache, gekochte Speisen (Gulaschsuppe) für 25-30 Portionen

sind willkommen. Die Auslagen hierfür werden erstattet.

Die „Arbeits-/Einsatzzeiten“ betragen 2 Stunden, so dass jedem Helfer auch noch genügend Zeit bleibt, einfach „nur“ Gast zu sein.

Bitte rufen Sie im Pfarramt an und lassen Sie sich in den HelferInnen-Plan eintragen. Hilfe wird von Freitagabend, 24. Juli, 17 Uhr bis zum späten Samstagabend, 25. Juli gebraucht. Auch Sonntagabend wird noch mal abgebaut.

Barbara Schmedding

Besuch aus Wangama

Ab 01. Juli besuchen uns zwei Frauen aus unserer Partnergemeinde Wangama in Tansania.

Schulleiterin Aneth Enas Hawanga (55 Jahre) und Evangelistin Sayuni Luponelo Vahaye (40 Jahre) werden ein vielfältiges Programm erleben und hoffentlich einen umfassenden Eindruck von unserer Miltenberger Gemeinde mit nach Afrika nehmen.

Persönliche Begegnungen sind dabei am wichtigsten. Wenn Sie Lust haben, bei einer der Aktivitäten dabei

zu sein, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Und – gehen Sie auf die beiden Damen zu, wenn Sie sie sehen. Empfangen Sie sie mit einem herzlichen „**Karibu Miltenberg**“, das heißt „Willkommen in Miltenberg“. **Kommen Sie zu den verschiedenen Veranstaltungen. Es lohnt sich.**

Ein **erster Programmentwurf** steht:



Besuch aus Wangama

| Juli | Vormittags | Nachmittags | Abends |
|------|--|--|---|
| 01. | | Ankunft Frankfurt 13:15 Uhr | |
| 02. | Ausruhen, Kleiderausstattung | Erster Rundgang & Orientierung Miltenberg | Begrüßung und Andacht in Kirche (KV) |
| 03. | Stadtführung | Schiffahrt (zur Staustufe) | |
| 04. | Wanderung zur Haagsaussicht | Altstadtfest | Altstadtfest |
| 05. | Ök. Altstadtfestgottesdienst | | Besuch in Familie |
| 06. | Besuch im Städt. Kindergarten | | |
| 07. | Dekanat /JuZ Aschaffenburg | Spaziergang in Aschaffenburg | Ökumenisches Friedensgebet |
| 08. | Besuch Werkstatt für Behinderte | Engelberg Besichtigung und Mittagessen | Kirchenchor |
| 09. | Besuch Realschule | | |
| 10. | Bürgermeister Miltenberg | Blindengarten, Kleingartenanlage, Römerbad | Jugendgruppe Youth Base |
| 11. | Eine-Welt Laden | | Umzug zu Fausts |
| 12. | Gottesdienst Johanneskirche | Weißwurstfrühstück auf Kirchplatz | |
| 13. | Ausflug Coburg | | |
| 14. | Ausflug Coburg | | |
| 15. | Besuch Kläranlage | Konfirmandenunterricht | Realschulabschlussfeier |
| 16. | Bio-Bauernhof Frey | Evtl. Martinsladen | |
| 17. | | Seniorenheimbesuch Johanniter | |
| 18. | Fest der Weltweiten Kirche Neuendettelsau | | |
| 19. | Fest der Weltweiten Kirche Neuendettelsau | | 18:00 Voice'n Noise Konzert in der Burg |
| 20. | Letzte Einkäufe und Reisevorbereitungen | | Verabschiedungsfest, Feedbackrunde |
| 21. | Nach Frankfurt im Zoo; Abendessen und zum Flughafen. Rückflug 22.20 Uhr | | |

Der etwas andere Synodenbericht:

Pfr. Peter Neubert: Sag mal, Helga, als Mitglied der Landessynode bist Du im Ausschuss WuÖ - was bedeutet das?

Helga Neike: WuÖ ist die Abkürzung für „Weltmission und Ökumene“. Unser Ausschuss beschäftigt sich mit allen Themen aus diesem Gebiet und bringt unsere Beschlüsse dann ins Plenum der Landessynode ein. In den letzten Jahren berieten wir z.B. über die Umstrukturierung der Bereiche Mission, Partnerschaft und Entwicklung. Daraus wurde die Einrichtung „Mission - EineWelt“.

Pfr. Peter Neubert: Und was ist im Moment dran?

Helga Neike: Ganz aktuell die Umwelt. Das Synodenthema war „Energie für gutes Klima“. Das habe ich auch verantwortlich mit geplant. Unsere Landeskirche will jetzt selbst einen Beitrag zur CO₂ Reduktion leisten und den Gemeinden auch finanzielle Mittel dafür zur Verfügung stellen.

Pfr. Peter Neubert: Einige Synodale sind vor dem Eröffnungsgottesdienst nach Bad Windsheim geradelt. Andere konnten eine Führung in der Museumskirche erleben. Warst Du da auch dabei?

Helga Neike: Nein, leider nicht – ich hatte eine wichtige LSA-Sitzung. Vor einem Jahr wurde ich in den Landessynodalausschuss gewählt, der vertritt die Landessynode zwischen den Tagungen und bereitet diese auch vor. Überhaupt ist so viel zu tun, dass ich meist von den Städten, die sehr interessant sind, nur die Strecke zwischen Hotel und Tagungsort mitbekomme.

Pfr. Peter Neubert: Kennst Du eigentlich alle Synodale?

Helga Neike: Ich bemühe mich. Am besten kenne ich natürlich die Mitglieder meines Ausschusses, dann auch noch die Mitglieder des Arbeitskreises ‚Offene Kirche‘, zu dem ich gehöre. Es gibt insgesamt drei Arbeitskreise, die sich dann abends nach der offiziellen Tagung über wichtige Themen austauschen.

Pfr. Peter Neubert: Wie läuft denn eigentlich so eine Synode ab?

Helga Neike: Eröffnet wird immer mit einem Gottesdienst, jeder Tag beginnt und schließt mit einer Andacht, es gibt den Bischofsbericht, den LSA-Bericht, Plenumsitzungen, Ausschusssitzungen, Grußworte etc. Weißt Du was, schaut doch mal im Herbst in der Stadthalle Aschaffenburg vorbei, da wird die Synode tagen, zum ersten Mal überhaupt in unserem Dekanat!

Heutzutage haben viele Menschen kaum das Nötigste, um ihren Alltag zu finanzieren. Im August 2008 wurde daher in Miltenberg der MartinsLaden eröffnet.

Hier werden an Bedürftige Lebensmittel ausgegeben, die von Lebensmittelgeschäften, Bäckereien und Firmen gespendet werden. Die Waren bestehen aus Überproduktionen, Obst, Gemüse oder Backwaren, die am folgenden Tag nicht mehr regulär verkauft werden, aber natürlich noch zum Verzehr gut geeignet sind, oder Waren, deren Ende der Mindesthaltbarkeit naht und für neue Ware aus den Verkaufsregalen genommen wird.



Der MartinsLaden ist ein gemeinsames Projekt der katholischen Pfarreien in Miltenberg und Bürgstadt, des Caritasverbandes für den Landkreis Miltenberg sowie der Sparkasse Miltenberg-Obernburg. Personen aus unserer evangelischen Kirchengemeinde unterstützen das Projekt mit ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Der MartinsLaden befindet sich im

Klostergarten in Miltenberg, Eingang Mainstraße, und ist immer donnerstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Arbeitslose und andere finanziell Benachteiligte benötigen für den Einkauf einen MartinsLaden-Ausweis, den sie beim Caritasverband im Franziskushaus gegen Vorlage einer Einkommensbescheinigung (z.B. Alg-II-Bescheid) erhalten.

Sehr erfreulich ist die Unterstützung in den Märkten von Rewe, Aldi, Lidl, dem Biomarkt, den Bäckereien Hench und Mayer und den Firmen Münch, Esso und Erbacher, die Woche für Woche die Waren zur Verfügung stellen. Das Warenangebot wird ergänzt durch private Spenden. Auch haben die Mitarbeiter mit einer Aktion vor Weihnachten die Kundschaft im Rewe-Markt in Bürgstadt um Spenden gebeten. Die Resonanz war mit 25 Kisten voller Lebensmittel beträchtlich.

Jeden Donnerstag kommen etwa 70 Personen in den Klosterhof zum Einkaufen. Pro Warenkorb zahlen die Kunden einen Euro für die Unkosten. **Da die Nachfrage steigend ist, benötigt der MartinsLaden dringend weitere ehrenamtliche Mitarbeit.** Wenn Sie Interesse haben, im MartinsLaden mitzuhelfen, wenden Sie sich an Erika Kraft. Sie ist erreichbar unter Telefon 09371-67581.

Dr. K. Neubeck/H. Weber



Altkleidersammlung für Bethel

In der Woche vom 08. bis 13. Juni führt die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miltenberg wieder die Altkleidersammlung für die Bodelschwingschen Anstalten Bethel durch.

Die Altkleider können in dieser Zeit tägl. ab 9:00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit in der Garage neben dem Gemeindehaus, Burgweg 44, abgestellt werden.

Mit dem „anstoß“ erhalten Sie auch einen Kleidersack. **Bitte beachten Sie, dass die Kleidersäcke im Stadtbereich Miltenberg nicht abgeholt werden.** Die Säcke können nur abgegeben werden. Sollten Sie zusätzliche Säcke benötigen, so können diese im

Vorraum des Gemeindehauses abgeholt werden. Selbstverständlich können Sie auch eigene Säcke oder Kartons verwenden.

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten können den Bewohnern der Anstalten helfen und werden z.T. in Secondhand-Läden an ärmere Bürger verkauft.

Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung/Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Liebe Gemeindeglieder,

im Juni oder Juli werden Sie wieder einen Brief von uns erhalten, in dem wir Sie wie jedes Jahr darum bitten, das „Kirchgeld“ zu zahlen. Diese sog. Ortskirchensteuer kommt in vollem Umfang der Arbeit unserer Gemeinde zugute und ist ein ganz wesentlicher Teil unserer jährlichen Einnahmen.

In diesem Jahr werden hauptsächlich Auslagen finanziert, die mit den Gebäuden und Anlagen unserer Kirchengemeinde zusammenhängen:

Der Gemeindehauskeller wird derzeit renoviert und mit Möbeln ausgestattet. V.a. die Jugend trifft sich nun hier und genießt ihr eigenes „Reich“.

Auch der Keller unter der Kirche erhält ein neues Gesicht und dient als Lagerstätte, u.a. für den Tanzboden des Lampionfestes, für Krippenspielutensilien und vieles mehr.

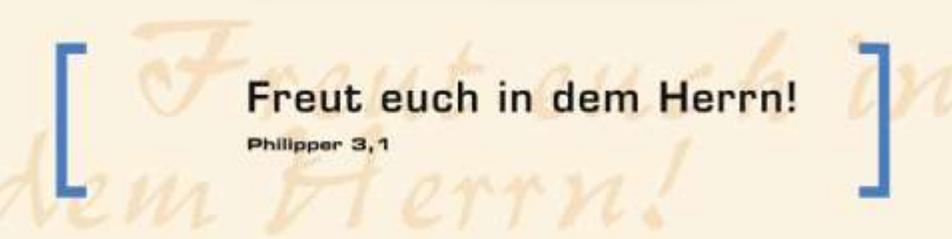
Wir planen auch, das Raumbudget im Gemeindehaus und/oder in der Kirche zu vergrößern, was wohl größere Baumaßnahmen in der nächsten Zukunft mit sich bringen wird.

Freilich bleiben die verschiedenen Bereiche unseres Gemeindelebens ganz wichtig und benötigen finanzielle Unterstützung:

Kirchenmusik, Jugend- und Konfirmandenarbeit, die Partnergemeinde in Wangama in Tansania und unsere Kinderarbeit (Kinderkirche, Kindergottesdienst und die ökumenische Kinderkantorei).

Deshalb bitte ich Sie, den Kirchgeldbrief aufmerksam zu lesen und Ihren finanziellen Beitrag zum Gemeindeleben zu leisten. Aber bitte tun Sie es mit fröhlichem Herzen, denn „einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ (2

Monatspruch Juli 2009


[Freut euch in dem Herrn!]

Philipp 3,1

Herzliche Einladung zum

LAMPIONFEST



am Samstag,
den 25. Juli 2009
ab 18:00 Uhr

auf dem Gemeindeplatz
neben der Evang. Johanneskirche
in Miltenberg.

Beginn mit dem Singspiel
für Kinderchor und kleines Orchester
von Christine Gschwandtner

Joseph und seine Brüder

gesungen und gespielt von der
Kinder- und Jugendkantorei Miltenberg
und Instrumentalisten
um 18:00 Uhr in der Johanniskirche



Nach dem Singspiel ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.
Wie jedes Jahr spielt das **ROCCA-DUO** zum Tanz auf.

*Erleben Sie einen wunderschönen Abend
bei romantischer Beleuchtung durch unzählige Lampions!*